

Schweizer Rekorde über 100 und 200 m **Alex packt den Hammer aus**

Alex Wilson (26) verbessert seinen eigenen Schweizer Rekord über 100 m in Weinheim (De) auf 10,11 – und **doppelt über 200 m gleich noch nach.**

CARL SCHÖNENBERGER

Als er gestern vor einer Woche auf der Basler Schützenmatte in 10,16 Sekunden seinen britischen Trainingspartner James Dasaolu klar wegputzte, hat Alex Wilson unmittelbar danach SonntagsBlick vorgewarnt: «Warte das Meeting von Weinheim ab. Die Bahn ist schnell und dort bin ich dann erholt.» Die Reaktion in anderen Zeitungen: Wilson hätte eben seit jeher ein übergrosses Selbstvertrauen.

Doch jetzt lässt **Alex nach dem schnellen Mundwerk tatsächlich die Beine sprechen:** 10,11 Sekunden knallt er bei der Kurzpfalz-Gala bereits im Vorlauf auf die Bahn. Mit 0,7 m pro Sekunde ist der Rückenwind legal. Sein eigener Schweizer Rekord vom Juli 2013 ist um eine Hundertstel-Sekunde geknackt und **die WM-Limite für London (4. bis 13. August) im Trockenen.**

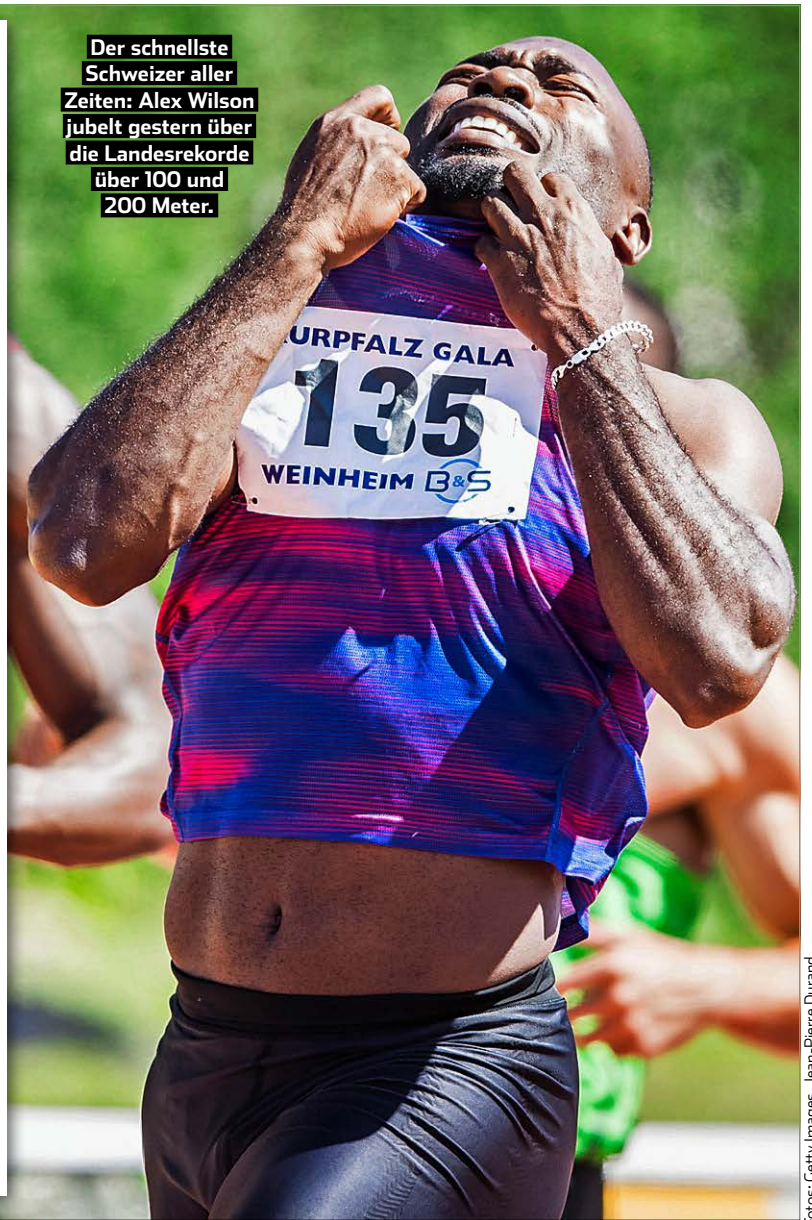
Dreieinhalb Stunden später legt er nach: Auch über 200 m läuft er Schweizer Rekord. Mit 20,37 Sekunden unterbietet er die 20,41 von Kevin Widmer aus dem Jahr 1995.

Von wegen Selbstvertrauen. Wenn man Alex fragt, was er seit letztem Herbst, als er vom deutschen Trainer Sven Rees zum britischen Sprint-Guru Lloyd Cohen nach London gewechselt hat, am ehesten lernte, antwortet Wilson: «**Der Coach gibt mir vor allem Selbstvertrauen.** Er sagt mir selbst bei einem Training, nach dem ich nudelfertig bin, dass ich sehr schnell laufen kann, sobald ich ausgeruht sei.» Und Cohen «kitzelt» den schnellsten Schweizer provokativ. Wilson: «Mit einem Augenzwinkern hat er mir schon gesagt, dass ich nächsten Winter in seiner Trainingsgruppe nur noch geduldet sei, wenn ich dieses Jahr 10,05 laufe.»

Ganz so schnell ist Alex noch nicht. Eine Stunde nach dem Vorlauf gibts **10,27 bei einem Meter Gegenwind** – immer noch über eine Zehntelsekunde besser als die Gegner. Danach läuft er mit Suganthan Somasundaram, Pascal Mancini und Alex Clivaz noch starke 39,11 über 4 x 100 m.

Mujinga Kambundji kommt bei ihrem Freiluft-Debüt noch nicht so schnell in die Gänge. Bei ihren 11,22 Sekunden bläst der Rückenwind (+2,6) zu stark. ●

Der schnellste Schweizer aller Zeiten: Alex Wilson jubelt gestern über die Landesrekorde über 100 und 200 Meter.



Fotos: Getty Images, Jean-Pierre Durand

Ruckstuhl brilliert **4 Disziplinen – 4 Bestmarken**

Es war bei der U18-WM 2015 in Cali (Kol). Géraldine Ruckstuhl vom Turnverein Altbüron LU wird überraschend 7-Kampf-Weltmeisterin. Die Österreicherin Sarah Lager Zweite. Am Wochenende in Götzis, Vorarlberg, kommt sie seither zum ersten Wiedersehen der beiden.

Jetzt bei den Grossen. In der versammelten Weltspitze. Lager ist dazwischen 2016 U20-Weltmeisterin geworden, **Ruckstuhl war letztes Jahr wegen einer schweren Verletzung ausser Gefecht.**



Davon ist im vorarlbergischen Mehrkampf-Mekka am ersten 7-Kampf-Tag nichts zu merken. Géraldine (3617 Punkte) stellt Lager in allen vier Disziplinen in den

Senkel, hat bei Halbzeit 151 Punkte Vorsprung. Auch die Schweizer U20-Europameisterin Caroline Agnou liegt 100 Punkte hinter Ruckstuhl zurück.

Fantastisch – Géraldine schafft mit 13,96 über die Hürden, 1,77 m Hoch, 13,89 m Kugel und 24,80 über 200 m **überall persönliche Bestmarken** und ist vor dem abschliessenden Sonntag auf Kurs für über 6100 Punkte! «Super», sagt Ruckstuhl-Trainer Rolf Bättig. «Sie ist nach der Verletzungspause technisch stärker, hat mehr Kraft und in den Läufen

eine bessere Schrittfrequenz. Dass sie zum ersten Mal einen Wettkampf gegen die besten von Olympia in Rio bestreitet, schüchtert Géraldine überhaupt nicht ein. Sie spielt ihre grösste Qualität – wenns drauf ankommt ihre Topleistung abzurufen – auch jetzt aus.

Mit drei Athletinnen über 4050 Punkten nach dem ersten Tag – Johnson-Thompson 4059, Thiam 4056, Schäfer 4053 – **erlebt Götzis den stärksten Frauen-7-Kampf, den es je gab.** ●

CARL SCHÖNENBERGER, GÖTZIS